# Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen der Generalversammlung und die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Februar bis April 2014** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: **www.un.org/Depts/german**

## Generalversammlung

| | UN-Dok.-Nr. | Datum | Gegenstand | Abstimmungsergebnis |
|---|---|---|---|---|
| **Menschenrechte** | A/RES/68/268 | 9.4.2014 | In Bezug auf eine effizientere Arbeitsweise der UN-Menschenrechtsausschüsse beschloss die Generalversammlung einige Änderungen: So legt die Versammlung den Menschenrechtsausschüssen nahe, den **Vertragsstaaten das vereinfachte Berichtsverfahren zur Prüfung vorzulegen**. Sie legt ihnen nahe, gemeinsam auf die **Erarbeitung einer abgestimmten Methodik für ihren konstruktiven Dialog mit den Vertragsstaaten** hinzuarbeiten, um diesen wirksamer, interaktiver und produktiver zu gestalten. Sie legt den Ausschüsse außerdem nahe, **kurze, spezifische und konkrete Abschließende Bemerkungen anzunehmen** und gemeinsame Leitlinien für die Erstellung dieser zu entwickeln. Für jedes von den Ausschüsse erstellte Dokument wird eine Höchstzahl von 10 700 Wörtern festgelegt. | ohne förmliche Abstimmung angenommen |
| **Ukraine** | A/RES/68/262 | 27.3.2014 | Die Generalversammlung fordert alle Staaten auf, **von Handlungen mit dem Ziel der** teilweisen oder gänzlichen **Zerstörung der nationalen Einheit und territorialen Unversehrtheit der Ukraine**, einschließlich aller Versuche, die Grenzen der Ukraine durch die Androhung oder Anwendung von Gewalt oder andere rechtswidrige Mittel zu ändern, **abzulassen** und diese zu unterlassen. Sie fordert alle Parteien nachdrücklich auf, sofort auf, die friedliche Beilegung der Situation mittels eines direkten politischen Dialogs hinzuarbeiten. **Sie fordert alle Staaten**, internationalen Organisationen und Sonderorganisationen **auf, keine Änderung des Status der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol auf der Grundlage des genannten Referendums anzuerkennen**. | +100<br>–11<br>=58 |

## Sicherheitsrat

| | UN-Dok.-Nr. | Datum | Gegenstand | Abstimmungsergebnis |
|---|---|---|---|---|
| **Afghanistan** | S/RES/2145(2014) | 17.3.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, das Mandat der Hilfsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA) bis zum 17. März 2015 zu verlängern**. Der Rat stellt fest, dass das erneuerte Mandat der UNAMA dem Transitionsprozess voll Rechnung trägt und die volle Übernahme der Führungs- und Eigenverantwortung Afghanistans in den Bereichen Sicherheit, Regierungsführung und Entwicklung unterstützt. | Einstimmige Annahme |
| **Côte d'Ivoire** | S/RES/2153(2014) | 29.4.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, dass alle Staaten bis zum 30. April 2015 die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lieferung, den Verkauf oder den Transfer von Rüstungsgütern nach Côte d'Ivoire zu verhindern**. Er beschließt ferner, die Maßnahmen betreffend Finanzen und Reisen, die mit Resolutionen 1572(2004) und 1975(2011) verhängt wurden, ebenso bis zum 30. April 2015, das Mandat der Sachverständigengruppe bis zum 30. Mai 2015 zu verlängern. | Einstimmige Annahme |
| **Friedenssicherung** | S/RES/2151(2014) | 28.4.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, auch künftig Aspekte der Sicherheitssektorreform zu einem festen** und gegebenenfalls vorrangigen **Bestandteil der Mandate von Friedenssicherungseinsätzen und besonderen politischen Missionen der Vereinten Nationen zu machen**. Er verweist erneut darauf, dass die nationale Eigenverantwortung für die Prozesse der Sicherheitssektorreform von zentraler Bedeutung ist. Der Rat trifft zudem den Beschluss, die Rolle des UN-Sekretariats bei der Unterstützung der Sicherheitssektorreform weiter zu fördern. | Einstimmige Annahme |

## Sicherheitsrat

| | UN-Dok.-Nr. | Datum | Gegenstand | Abstimmungsergebnis |
|---|---|---|---|---|
| **Humanitäres Völkerrecht** | S/PRST/2014/3 + Anlage: Aide-mémoire, Addendum | 12.2.2014 | Der Sicherheitsrat **bekräftigt sein Bekenntnis zum Schutz von Zivilpersonen in bewaffneten Konflikten** und zur fortgesetzten und vollständigen Durchführung aller seiner früheren einschlägigen Resolutionen. Er betont, dass das in der Anlage zu dieser Erklärung enthaltene **aktualisierte Aide-mémoire als ein praktisches Instrument dient**, eine Grundlage für die verbesserte Analyse und Diagnose wichtiger Schutzfragen bildet **und auch künftig systematischer und konsequenter genutzt werden muss**. Im Addendum findet sich eine Auswahl von vereinbarten Formulierungen, die sich auf diese Anliegen beziehen. | |
| **Internationale Strafgerichte** | S/RES/2150(2014) | 16.4.2014 | Der **Sicherheitsrat fordert die Staaten auf, sich erneut darauf zu verpflichten, Völkermord und andere schwere völkerrechtliche Verbrechen zu verhüten**. Er bekräftigt das Ergebnisdokument des Weltgipfels 2005 (A/RES/60/1) betreffend die Verantwortung für den Schutz der Bevölkerung vor Völkermord, Kriegsverbrechen, ethnischer Säuberung und Verbrechen gegen die Menschlichkeit und unterstreicht, wie wichtig es ist, die Lehren aus dem Völkermord von 1994 in Ruanda zu berücksichtigen. Er **fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, Erziehungsprogramme zu erarbeiten, die die Lehren aus dem Völkermord im Bewusstsein künftiger Generationen verankern werden**. Der Rat fordert alle Staaten auf, mit dem Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda, dem Internationalen Residualmechanismus für die *Ad-hoc*-Strafgerichtshöfe und der Regierung Ruandas bei der Festnahme und strafrechtlichen Verfolgung der neun verbleibenden flüchtigen Personen, die dieses Völkermords beschuldigt werden, zusammenzuarbeiten. | Einstimmige Annahme |
| **Kinder** | S/RES/2143(2014) | 7.3.2014 | Der Sicherheitsrat **stellt fest, dass das Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes die Vertragsstaaten verpflichtet, ein Mindestalter von 18 Jahren für die Wehrpflicht und für die Teilnahme an Feindseligkeiten festzusetzen**. Der Rat begrüßt die Kampagne ›Kinder, nicht Soldaten‹, die die Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte und UNICEF mit anderen UN-Partnern eingeleitet haben, um bis zum Jahr 2016 den Einsatz von Kindern durch Regierungsstreitkräfte zu beenden. Er fordert die betroffenen Regierungen auf, termingebundene Aktionspläne zu erarbeiten und umzusetzen, um zu gewährleisten, dass sich in einem Konflikt keine Kinder in den Reihen ihrer Streitkräfte befinden. | Einstimmige Annahme |
| **Libyen** | S/RES/2144(2014) | 14.3.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, das Mandat der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Libyen (UNSMIL) bis zum 13. März 2015 zu verlängern**. Er beschließt ferner, das **Mandat der Sachverständigengruppe bis zum 13. April 2015 zu verlängern**. | Einstimmige Annahme |
| | S/RES/2146(2014) | 19.3.2014 | Der **Sicherheitsrat verurteilt Versuche, unerlaubt Rohöl aus Libyen auszuführen** und unterstreicht, dass die libyschen Behörden die Hauptverantwortung dafür tragen, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dies zu verhindern. Er fordert die Regierung auf, **über solche Ausfuhren zuerst rasch mit dem Flaggenstaat des betreffenden Schiffes Verbindung aufzunehmen**. Er ersucht die Regierung außerdem, eine Kontaktstelle zu benennen und dem Ausschuss nach Resolution 1970(2011) in Kenntnis zu setzen. Der Rat ermächtigt die Mitgliedstaaten, die nach Ziffer 11 von dem Ausschuss benannten Schiffe auf Hoher See zu überprüfen und **beschließt, dass jeder Mitgliedstaat, der eine Überprüfung vornimmt, dem Ausschuss umgehend einen Bericht vorlegt**. Er beschließt ferner, dass die mit dieser Resolution erteilten Ermächtigungen am 18. März 2015 auslaufen. | Einstimmige Annahme |
| **Massenvernichtungswaffen** | S/RES/2141(2014) | 5.4.2014 | Der Sicherheitsrat stellt fest, dass **die Verbreitung nuklearer, chemischer und biologischer Waffen sowie ihrer Trägersysteme nach wie vor eine Bedrohung des Weltfriedens** und der internationalen Sicherheit darstellt. Der Rat **beschließt, das Mandat der Sachverständigengruppe bis zum 5. April 2015 zu verlängern**. | Einstimmige Annahme |

## Sicherheitsrat

| | UN-Dok.-Nr. | Datum | Gegenstand | Abstimmungs-ergebnis |
|---|---|---|---|---|
| **Ostafrikanisches Zwischenseen-gebiet** | S/RES/2147(2014) | 28.3.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, das Mandat der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)**, einschließlich ihrer Interventionsbrigade, im Rahmen der genehmigten Truppenstärke von bis zu 19 815 Soldaten, 760 Militärbeobachtern und Stabsoffizieren, 391 Polizisten und 1050 Mitgliedern organisierter Polizeieinheiten, **bis zum 31. März 2015 zu verlängern**. | Einstimmige Annahme |
| **Sierra Leone** | S/PRST/2014/6 | 26.3.2014 | **Zum Abschluss des Mandats des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Sierra Leone (UNIPSIL) am 31. März 2014 würdigt der Sicherheitsrat die bemerkenswerten Erfolge Sierra Leones im vergangenen Jahrzehnt** sowie seinen Beitrag zu wichtigen regionalen und globalen Initiativen. Der Rat wiederholt sein Ersuchen in Resolution 2097(2013) an das Büro der Vereinten Nationen für Westafrika, seine Guten Dienste bereitzustellen, um die Regierung und den neuen Residierenden Koordinator zu unterstützen. | |
| **Somalia** | S/RES/2142(2014) | 5.3.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, dass das Waffenembargo gegen Somalia bis zum 25. Oktober 2014 keine Anwendung auf Lieferungen von Waffen**, Munition oder militärischem Gerät oder die Bereitstellung von Beratung, Hilfe oder Ausbildung **findet, die ausschließlich zum Aufbau der Sicherheitskräfte der Bundesregierung Somalias** und zur Gewährleistung der Sicherheit der somalischen Bevölkerung **bestimmt sind**. | Einstimmige Annahme |
| **Sudan** | S/RES/2148(2014) | 3.4.2014 | Der Sicherheitsrat **billigt den Sonderbericht des Generalsekretärs über die Überprüfung des Hybriden Einsatzes der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) (S/2014/138)**. Er nimmt Kenntnis von den vorgeschlagenen Anpassung der Kriterien und Indikatoren und ersucht den Generalsekretär, diese weiter zu verfeinern. Der Rat billigt die überarbeiteten strategischen Prioritäten des UNAMID: 1. Schutz von Zivilpersonen, Erleichterung der Bereitstellung humanitärer Hilfe und Sicherheit des humanitären Personals, 2. Vermittlung zwischen der Regierung Sudans und den bewaffneten Bewegungen, die nicht unterzeichnet haben, und 3. Unterstützung der Vermittlungsbemühungen in Konflikten zwischen Bevölkerungsgruppen. Der Rat **ersucht den UNAMID, seine Tätigkeiten zu fokussieren und zu straffen**, quer über seine Militär-, Polizei- und zivilen Komponenten, **um Fortschritte bei diesen drei strategischen Prioritäten zu erzielen**. | Einstimmige Annahme |
| **Ukraine** | S/2014/189 | 15.3.2014 | Der Sicherheitsrat **stellt fest, dass die Ukraine das für den 16. März 2014 angekündigte Referendum über den Status der Krim nicht genehmigt hat**. Der Rat erklärt, dass dieses Referendum keine Gültigkeit haben kann und nicht die Grundlage für eine Änderung des Status der Krim bilden kann, und **fordert alle Staaten**, internationalen Organisationen und Sonderorganisationen **auf, eine** auf der Grundlage dieses Referendums herbeigeführte **Änderung des Status der Krim nicht anzuerkennen** und alle Handlungen oder Geschäfte zu unterlassen, die als Anerkennung eines solchen geänderten Status ausgelegt werden könnten. | Veto<br>+13,<br>–1 (Russland),<br>=1 (China) |
| **Westsahara** | S/RES/2152(2014) | 29.4.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO) bis zum 30. April 2015 zu verlängern**. Er stellt fest, dass der Generalsekretär um zusätzliche 15 Militärbeobachter der Vereinten Nationen ersucht hat, und unterstützt dieses Ersuchen im Rahmen der vorhandenen Mittel. | Einstimmige Annahme |
| **Zentralafrikanische Republik** | S/RES/2149(2014) | 10.4.2014 | Der Sicherheitsrat **beschließt, bis zum 30. April 2015 die Mehrdimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA) einzurichten unter anderem mit dem Mandat,** Zivilpersonen zu schützen, die Durchführung des Übergangsprozesses zu unterstützen, die sofortige Erbringung humanitärer Hilfe zu erleichtern, den Schutz der Menschenrechte zu fördern und die nationale und internationale Justiz und die Rechtsstaatlichkeit zu unterstützen. Der Rat ersucht den Generalsekretär, **das Integrierte Büro der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BINUCA) in die MINUSCA einzugliedern**. Er beschließt ferner, dass die MINUSCA ab dem 15. September 2014 zunächst bis zu 10 000 Soldaten sowie 1800 Polizeiangehörige und 20 Strafvollzugsbeamte umfassen wird. | Einstimmige Annahme |